



Sozialarbeit an Schule

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/sas-schoenefeld/

Sozialarbeit an Schule am staatlichen Gymnasium Schönefeld

Das staatliche Gymnasium ist das erste seiner Art in Schönefeld und nahm zum Schuljahr 2018/19 seinen Betrieb auf. Aufgrund der Entwicklung und dem Ausbau der Wirtschafts- und Infrastruktur der Gemeinde Schönefeld steigt die Bevölkerungszahl, so dass auch die Schulgemeinschaft stetig wächst. Sowohl das Schulgebäude als auch die Profilierung des Gymnasiums befinden sich derzeit im Aufbau.

Das Projekt Sozialarbeit an Schule im Gymnasium Schönefeld stellt ein handlungsübergreifendes Angebot der Jugendhilfe in der Lebenswelt Schule dar und richtet sich vorrangig an alle Schüler/innen, die in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung gefördert werden. Darüber hinaus trägt die sozialpädagogische Fachkraft dazu bei, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen sowie eine schülerfreundliche Umwelt zu fördern.

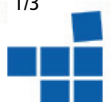
Im Sinne systemischer und lebensweltorientierter Sozialarbeit gehören ebenso die Kooperation mit den Lehrkräften sowie den Erziehungs- und/oder Sorgeberechtigten, die bei der Erziehung und beim erzieherischen Kinder- und Jugendschutz beraten und unterstützt werden.

Eine weitere Säule ist die sozialräumliche Vernetzung, welche den jungen Menschen den Zugang zu Institutionen, Einrichtungen und Trägern der Jugendhilfe erleichtert.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

SaS Staatliches Gymnasium Schönefeld



Pestalozzistraße 1
12529 Schönefeld
Ansprechperson: Theresa Lutter

Telefon: 0178 6595951

Fax: –

E-Mail: [sas-schoenefeld\(at\)stiftung-spi.de](mailto:sas-schoenefeld(at)stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung

BUS 741, 742 Schönefeld (bei Berlin), Schwimmhalle oder Dorf; S-Bahn S9, S45 S Flughafen Berlin-Schönefeld Bhf; Regionalbahn/-express S Flughafen Berlin-Schönefeld Bhf; Autobahn A 113 bis Ausfahrt Schönefeld Süd oder Nord

Fahrinfo unter www.vbb.de

Angebote

Die Angebote der Sozialarbeiterin sollen den Kindern und Jugendlichen Hilfe zur Selbsthilfe geben. Dabei bildet im Handlungsfeld eine Arbeit, die systemisch und lebensweltorientiert nach folgenden Handlungsgrundsätze strukturiert ist.

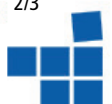
- Angebotsvielfalt
- Auswahlprinzip der Betroffenen
- Stärkung der Selbsthilfekräfte
- Bedarfs- und Ergebnisorientierung sozialer Hilfestrategien
- Ergebnisorientierte Überprüfung der Hilfeleistung

Die Angebote sind inhaltlich schwerpunktmäßig in die Tätigkeits-/Arbeitsfelder

- Beratung junger Menschen einschließlich Konfliktvermittlung und Krisenintervention (niedrigschwellige Beratung),
- Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit bzw. Projektarbeit,
- offene Angebote und offene Treffpunktarbeit einschließlich Freizeitaktivitäten,
- Unterstützung Eigeninitiative und Ehrenamt sowie Fachberatung,
- Vermittlung in weiterführende Angebote,
- Elternarbeit bzw. Zusammenarbeit weiteren Bezugspersonen der Kinder/ Jugendlichen sowie den LehrerInnen der Schule im Sinne systemischer Sozialarbeit,
- Gemeinwesenarbeit,

gegliedert.

Ziele und Schwerpunkte



Eines der grundlegendsten Rechte für junge Menschen ist das auf ganzheitlichen Bildung, also auf Förderung ihrer Entwicklung sowie auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Die Sozialarbeit am Gymnasium Schönefeld als handlungsübergreifendes Angebot der Jugendhilfe bietet dabei einen niedrigschwelligen Zugang zu

- entwicklungsbegleitenden Hilfen für alle jungen Menschen der Schule sowie
- einzelfallbezogenen Hilfen für sozial benachteiligte bzw. Schüler/innen mit negativen Lernerfahrungen und in individuellen Konfliktlagen.

Weiterhin unterstützt das Projekt die Schüler/innen bei

- der Verbesserung ihrer Entfaltungsmöglichkeiten,
- dem sozialen Lernen in der Schule und in ihrem Umfeld,
- der frühzeitigen Erkennung von Gefährdungen bei den Jugendlichen und diesen vorzubeugen (durch Ressourcenorientierung und Prävention),
- der Vermittlung in weiterführende Hilfeangebote.

Struktur

Gefördert durch

Land Brandenburg

Gefördert durch

Landkreis Dahme-Spreewald

Status: aktuell

Zeitraum Seit 02.09.2019

